

Georg Herwegh (1817-1875)

## Verrat!

- Verrat – ihr habt's gesprochen,  
Verrat – ihr habt's erkannt.  
Es sei mit euch gebrochen;  
Die Brücken sind verbrannt.
- 5 Doch habt ihr selbst vergessen,  
Wie *ihr* das Volk verkauft,  
Wie *ihr* euch auf Kongressen  
Um Kronen habt gerauft?
- 10 Erst lief er vor dem Berge,  
Der deutsche Sumpf, davon,  
Dann höhnten sie, die Zwerge,  
Die Revolution,  
Die Nüchternen den Zecher,
- 15 Der endlich niedersank,  
Weil er den Freiheitsbecher  
Bis auf die Hefen trank.
- Schönredner, mit der Urne
- 20 Der toten Herrlichkeit,  
Besritten im Kothurne  
Die Bühne unsrer Zeit;  
Sie haben in dem Schutte  
Den Unrat aufgerührt,
- 25 Den Geßlerhut, die Kutte  
In Frankreich eingeführt.
- Auf heißer Opferstätte  
Habt ihr, nach deutscher Art,
- 30 Vergoldet unsre Kette  
Und – vor dem Rost bewahrt.  
Schleppträger der Bourbonen –  
O pfui, ein garstig Lied!  
Wo sind die Nationen,
- 35 Die Deutschland nicht verriet!
- Zu Zeugen ruf ich Polen,  
Das Heldenvolk, herbei,  
Das dreimal ward bestohlen
- 40 In schnöder Räuberei;  
Zu Zeugen jene tote  
Italische Republik, –  
Fluch euch, Ischariote  
Der deutschen Politik!
- 45
- Wir wollen's auch verraten,  
Das schlechte Vaterland  
Der vierzig Potentaten  
Und deinen Unverstand,
- 50 Wie du in grauer Ferne,  
O Volk, dein Heil erschaut

Und lieber auf die Sterne  
Als auf dich selbst vertraust.

55 Wir wollen es verkünden,  
Verraten laut und dreist,  
Was ihr für »Burgen gründen«  
Wollt unserm deutschen Geist;  
Verraten, welche Schelle  
60 Zu deutschen Ohren klingt  
Und welche trübe Quelle  
Im deutschen Sande springt.

Wie du das Wort beschnitten,  
65 Eunuchen-Regiment,  
Wie feige wir's gelitten  
Und was man Freiheit nennt,  
Freiheit für »das erstarkte  
Germanische Geschlecht«:  
70 Den Stock auf offnem Markte  
Und das geheime Recht!

Wie ihr in blindem Schnauben  
Das letzte Licht erstickt  
75 Und euren alten Glauben  
Mit neuen Lappen flickt  
Und wie wir die Genarrten  
Bei eurer Weisheit sind  
Und wie in deutschen Karten  
80 Der König nur gewinnt;

Wie ihr, getreue Stände,  
Den Rücken biegt so krumm,  
Wie offen eure Hände,  
85 Und euer Mund – wie stumm!  
In Rätseln und in Runen  
Hüllt ihr nur Knechtssinn ein;  
Ihr könnt nicht die Tribunen  
Des deutschen Volkes sein!

90

Drum sei mit euch gebrochen!  
Die Brücken sind verbrannt.  
Verrat! ihr habt's gesprochen,  
Und ihr habt recht erkannt.  
95 Du Land, das sonder Scheue  
Zertritt die junge Saat,  
Du machst Verrat zu Treue  
Und Treue zu Verrat!  
(366 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/herwegh/gedichte/chap091.html>